

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 27.

Mittwoch den 2. April 1845.

Dort erfahren wir, wie gut und weise,
Gott des Schicksals dunkle Wege lenkt,
Und warum er auf den Weg der Reife
Dofters eine schwere Nacht des Kummers senkt.

Waiblingen. (Verkauf eines Apparats zum Graben von artesischen Brunnen.) Die hiesige Amtspflege besitzt einen noch in gutem Zustand befindlichen Apparat zum Graben von artesischen Brunnen, welcher Samstag den 5. April d. J. Vorm. 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf kommt; Sollte sich ein Liebhaber zum Ganzen nicht finden, so werden die einzelnen Theile an Holz und Eisen abgegeben.

Den 29. März 1845.

Vdt. Königl. Oberamt.
Act Fortenbacher.

OberAmtspflege.
A.-B. Weiel.

Waiblingen. Der Ausschuss des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins versammelt sich am nächsten Sonntag Nachmittags 1 Uhr in der Post dahier, um die nächste Plenar-Versammlung, die Vertheilung von Preisen und den Ankauf von ausgezeichneten Zucht-Stieren vorzubereiten. Es werden auch andere Vereins-Mitglieder dazu eingeladen.

Waiblingen. (Eichen- und Nuzholz-Verkauf.) Am Montag den 7. April d. J. Nachmittags 2 Uhr kommen im Stadtwald

20 eichene Stämme

und

6 Klasten eichenes zum Theil

6' langes Küferholz

gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Die Stämme sind für alle technische Zwecke, besonders auch für Müller geeignet. Die Liebhaber wollen sich bei der Kreuz-Eiche versammeln.

Den 1. April 1845.

Stadtspflege.

Forstamt Reichenberg.

(Holz-Verkauf.)

In nachbenannten Staatswaldungen des Reviers Hochberg kommt folgendes Schlag-Material zum Verkauf, und zwar

1.) in der Hardt bei Hegnach, am 7. und 8. April d. J.

7 Eichenstämmen 15 — 24 Fuß Länge und 15 — 19 Zoll mitt. Durchmesser,

3 $\frac{1}{2}$ Klasten Eichen Nuzholz-Scheutter,

17 — Brennholz-Scheutter,

7 $\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

7 — buchene Scheutter,

1 — dt. Prügel,

2 — Abfallholz,

2175 Stück eichene und

525 Stück buchene Wellen,

II.) im Hochberger Wald bei Hochberg und Hochdorf, am 9. April.

4 Eichenstämmen 4 — 32 Schuh lang 16 — 28 Zoll dick,

10 $\frac{1}{2}$ Klasten eichene Scheutter,

2 $\frac{1}{2}$ — eichene Prügel,

1 — birchene Scheutter,

1 — erlene Scheutter,

1 $\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

1 $\frac{1}{2}$ — aspene Scheutter,

1 $\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

- 1³/₄ — Abfallholz,
 - 250 Stück eichene)
 - 150 Stück aspene (Wellen.
 - 50 Stück Abfall-)
- III.) Sodann an demselben Tage im Berns-
hards Ecker bei Hochdorf:
- 2 Klafter eichene Scheutter,
 - ³/₄ — aspene Scheutter,
 - ¹/₂ — dt. Prügel,

- 2262 Stück aspene und
 - 150 Stück Abfallwellen.
- IV.) Im Schöntler bei Unterschönthal,
am 10. April:

- 7 Klafter eichene Scheutter,
- ¹/₄ — dt. Prügel,
- 22¹/₂ — buchene Scheutter,
- 1 — dt. Prügel,
- 1 — aspene Scheutter,
- 1 — Abfallholz,
- 25 Stück eichene,
- 1475 Stück buchene,
- 50 Stück aspene,
- 50 Stück Abfall-Wellen.

Mit dem Verlaufe dieses Materials wird je
früh 9 Uhr, nachdem die Bedingungen verles-
sen seyn werden, auf dem Holzschlage begonnen,
das zu entrichtende Aufgeld beträgt 12 fr. pr.
Gulden des betreffenden Revierpreises.

Die OrtsVorstände werden um genügende
Bekanntmachung ersucht.
Den 29. März 1845.

Königl. Forstamt.
Assistent A. B. Schilling.

Hochberg. (Früchte-Verkauf.)

Durch die Kameralunterpfllege Hochberg wer-
den Montag den 7. April d. J. Nachmittags
1 Uhr

4 Schfl. 2 Er. Roggen und
13 Schfl. 1 Er. Haber
von 1844, in guter Dualität, im öffentlichen
Aufstreich verkauft, und die Liebhaber hiezu ein-
geladen. Waiblingen den 1. April 1845.

Königl. Kameralamt.
Keller.

Winnenden. (Bau=Accord.)

Die Stadtgemeinde wird die Erbauung ei-
nes neuen Stockigen Schulhauses am Dienstag
den 8. April im Abstreich veraccordiren.

Die KostensVoranschläge betragen:

Grabarbeit	—	—	75 fl.	fr.
Maurerarbeit	—	—	2091 fl.	21 fr.
Steinhauerarbeit	—	—	1209 fl.	36 fr.
Berggipsung und Bestich	—	—	618 fl.	
Zimmerarbeit	—	—	2739 fl.	22 fr.
Schreinerarbeit	—	—	1010 fl.	3 fr.
Glaserarbeit	—	—	351 fl.	7 fr.

Schlosserarbeit	—	—	587 fl.	40 fr.
Flaschnerarbeit	—	—	42 fl.	
Hafnerarbeit	—	—	16 fl.	48 fr.
Gusseisen	—	—	336 fl.	
Hintergebäude	—	—	267 fl.	9 fr.
Zungemein	—	—	40 fl.	

— : 9384 fl. 6 fr.

Accordslustige werden eingeladen der Vor-
mittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus begin-
nenden Verhandlung anzuwohnen. Auswär-
tige haben sich über Tüchtigkeit, Prädicat und
Vermögen mit legalen Zeugnissen auszuweisen.
Den 28. März 1845.

Gemeinschaftliches Amt:
Wirth. Hiemer.

Neustadt. (Verakkordirung eines
Rath- und Schulhausbauwesens.)

Am Samstag den 12. April d. J. sollen die
Bauarbeiten eines neu zu erbauenden Rath-
hauses, und die am hiesigen Schulhause vorzun-
ehmenden Veränderungen, auf dem Rathhaus
dahier Vormittags 9 Uhr in öffentlichen Ab-
streich gebracht werden. Nach den vorliegen-
den Ueberschlägen betragen die Kosten

a) Beim Rathhaus:

Grabarbeit	—	—	6 fl.	44 fr.
Maurer und Steinhauerarbeit	1375 fl.	33 fr.		
Gypser-Arbeit	—	—	179 fl.	48 fr.
Zimmer-Arbeit	—	—	1442 fl.	10 fr.
Schreiner-Arbeit	—	—	437 fl.	17 fr.
Glaser-Arbeit	—	—	117 fl.	10 fr.
Schlosser-Arbeit	—	—	324 fl.	36 fr.
Flaschner-Arbeit	—	—	36 fl.	30 fr.
Hafner-Arbeit	—	—	5 fl.	8 fr.

— : 3924 fl. 26 fr.

b) Beim Schulhaus:

Maurer und Steinhauerarbeit	387 fl.	31 fr.		
Gipserarbeit	—	—	139 fl.	30 fr.
Zimmerarbeit	—	—	289 fl.	13 fr.
Schreinerarbeit	—	—	341 fl.	59 fr.
Glaserarbeit	—	—	83 fl.	30 fr.
Schlosserarbeit	—	—	116 fl.	20 fr.
Hafnerarbeit	—	—	3 fl.	12 fr.

— : 1361 fl. 15 fr.

Die Akkordsliebhaber werden hiemit mit dem
Anfügen eingeladen, sich zur bestimmten Zeit
einzufinden, und sich über Prädicat und Ver-
mögen hinreichend auszuweisen.

Neustadt den 29. März 1845

OrtsVorstand:
Häfner.

Hegnach.

An dem hiesigen Rathhaus sind 8 paar neue
Jalousie-Fenster-Läden zu veraccordiren, wobei

die Schreiner- und Schlossermeister des Ober-Amts Bezirks und in den benachbarten Orten hiezu eingeladen werden. Die Abstreichs Verhandlung geschieht am

Dienstag den 8 April

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus. Die Hrn. Orts-Vorsteher wollen diß den obigen ihrer Orte bekannt machen lassen.

Den 31. März 1845.

Im Namen des Gemeinderaths.
Schultheiß Lausterer.

Kleinheppach.

(Warnung vor Vorgen.)

Da Christoph Kaiser, Einsteher beim 3ten Reiter-Regiment in Ulm, trotz vorher ergangener Warnung immer wieder neue Schulden macht und seinen verschwenderischen Lebenswandel fortsetzt, so hat der Gemeinderath beschlossen: auf diesem Wege öffentlich bekannt zu machen, daß wer dem Kaiser von heute an auf irgend eine Art etwas anborgt oder lehnt, keine Bezahlung mehr zu hoffen habe.

Den 25. März 1845.

A. A. Schultheißenamt.
Reinhard.

Magten Schmidner. 2 Brtl. in Jagd...
Wildmannwirth 1 Mrg. im untern sama
Schlagen) auf 1 len Pfad gegen dem mit
Witwe. le n Grund.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 3. April 1845.

P r e i s e

Fruchtgattungen.

Höchst. | Mittlere | Nied

fl. fr. fl. 12. fl.

ungefähr 6 Viertel Aker im Niebeifen links
der Straße;
2 1/2 Viertel Aker im Niebeifen früher Eigen-
thum des Heinrich Akerle;
ungefähr 1 Viertel alda zu beiden Seiten
der Straße;
ungefähr 1 1/2 Viertel im Glenkreut, mit ewi-
gem Klee;
1/2 Viertel Korber Markung in der Winter-
halben neben der neuen Straße.
Mit Stadtrath Pfander kann vorläufig ein Pacht
abgeschlossen werden. Der Aufstreich wird am
Montag den 7. April
Vormittags 10 Uhr
auf den betreffenden Plätzen vorgenommen.
Posthalter Hef und Consorten.



Beutelsbach.

70 Centner Heu und Dehnd, 2 Scheffel
Welschkorn und 1/4 Klafter buchenes Wagner-
Holz nebst einigen Raben etc. hat zu verkaufen
Major v. Ringler.

Waiblingen. Es hat Jemand 2 Viertel
Aker in der Spittelhalben zum Brach-Einbau in
Bestand zu geben; es kann auch auf Verlangen
nur 1 Viertel abgegeben werden. Die Liebhaber
können das Nähere erfahren bei Ausgeber dieses
Blattes.

Waiblingen. Es wünscht Jemand 1 — 2
Brtl. Aker, in der Brach, auf 3 Jahre in Be-
stand zu nehmen. Wer? sagt Ausgeber dieses
Blattes.

Waiblingen. (Aker zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen 2 1/2 Brtl.
Aker, mit 10 tragbaren Bäumen, am Schmied-
demer-Weg zu verkaufen; die Liebhaber können
den 6. April, Nachmittags, bei Herrn Stadt-
pfleger Kauffmann einen Kauf mit mir abschlie-
ßen.

Gottlieb Dßwalb, Sattler.

Waiblingen. Die Hälfte an 3 1/2 Brtl
Aker auf der Korberhöhe ist Willens Jemand
zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion dieses
Blattes.

W a i b l i n g e n .

(Nürtinger-Bleiche Empfehlung.)

Für die schon lange rühmlichst bekannte
Nürtinger-Bleiche, besorge ich auch in diesem
Jahr wieder das Einsammeln von roher Lein-
wand, Garn und Faden, und empfehle mich
hiemit zu recht vielen Aufträgen bestens
Kaufmann Stüber.

Stuttgart. Das Reg. Blatt von 26. März
enthält von Seiten des Ministeriums des In-
nern die Rechenschaft über die Verwaltung der
allgemeinen Brandschadensversiche-
rungskasse auf das Jahr 1843—44; nach
derselben ist der Gesamtanschlag der versicher-
ten Gebäude, welcher bei der Umlage von 1842
sich auf 831,593,925 fl. belaufen hatte, um
16,963,425 fl. gestiegen und betrug am 1 Juli
1843: im Königreich 345,128,525 fl., im Für-
stenthum Hohenzollern-Hechingen, welches vom
1. Juli 1839 an durch Uebereinkunft der dies-
seitigen Brandversicherungsanstalt beigetreten ist,
3,428,828 fl., zusammen 348,557,350 fl. Auf
diese Katastersumme wurden zu 8 fr. von 100 fl.
Gebäudeanschlag umgelegt 454,743 fl. 8 fr. Die
Summe sämmtlicher im Verwaltungsjahre 1843
— 44 geleisteten Brand-Entschädigungen betrug
277,490 fl. 44 fr. —

Verschiedenes.

Es scheint sich immer mehr zu bestätigen, daß Rußland dem Bau verschiedener preussischer Festungen an seiner Ostseite nicht gleichgültig zusehe. Es scheint zu ähnlichen Maßregeln zu schreiten, und Kalisch soll bereits dazu bestimmt seyn, in eine Festung umgewandelt zu werden. Wie man sagt, finden hierüber gegenwärtig Verhandlungen statt.

Wien den 20. März. Nach üblicher Weise wurde heuer die Fußwaschung bei Hofe an zwölf armen Männern und eben so vielen Weibern vollzogen, die zusammen 2091 Altersjahre zählten. Der jüngste Mann war 84, der älteste 111 Jahre alt; die Weiber zählten zwischen 83 und 94 Jahren. Sr. Maj. der Kaiser verfab in Person die Funktion, während die Kaiserin noch von einem Unwohlseyn daran gehindert wurde.

Der Schwäbische Merkur vom 20 März enthält wieder nahezu an 100 Cantungen. Sollte es nun das Unglück wollen, daß die Verschuldungen in gleichem Verhältnisse fortfahren, so würde sich die statistische Berechnung dahin ergeben, daß in wenigen Jahren die Mehrzahl der Familienväter dem Gante verfallen wäre.

Ulm. Welchen Aufschwung die Cigarrenfabrikation neuerdings hier genommen hat, davon gibt wohl das Beispiel einen Beweis, das die Gebrüder Wechselr je wöchentlich 70—80,000 Stücke anfertigen lassen und damit durchschnittlich doch nicht ausreichen

Der Winter in Algier.

In den ersten Tagen des Jänners hatte man in Algier um 10 Uhr Morgens eine Wärme von 22°; auf dem Markte sah man Bouquets von Lilas, Geranien, bengalischen Rosen und Drangenzblüten; Erdbeeren, grüne Erbsen und Bohnen und Artischofen um ein Spottgeld, Liebesäpfel und Drangen in schweren Lasten, wie man Aepfel in der Normandie sieht; was man anderwärts um schweres Geld kaufen würde, schüttet hier die Natur verschwenderisch aus dem unerschöpflichen Füllhorn.

Der russische Thronfolger hat bei seinem Besuche in Zaardam in dem Häuschen Peters des Großen einen Vers in russischer Sprache mit Bleistift auf den Stein geschrieben, des Inhalts;

„Die Engel des Himmels schweben über dieser bescheidenen Hütte; hier erkann der große Mann die Wohlfahrt seines Reiches; dieß war die Wiege von Rußlands Größe.“ — Als Peter der Große im Jahre 1697 Zaardam verließ, schenkte er jedem der 6 Kinder der Wittve, bei welcher er gewohnt hatte, einen silbernen Becher; einer dieser Becher hat sich, obgleich oft genug verlegt, bei einem armen Schiffszimmermann, Urenkel jener Wittve, erhalten, und ist jetzt den Erben Peters des Großen bei seinem Besuche in Zaardam überreicht worden, der für die fernere Versorgung des Mannes sogleich Anordnungen treffen ließ.

Miscellen.

Vor Kurzem schickte ein Handwerker in Amerika seinen Burschen zu einem Kunden, um das Geld für eine eben fällig gewordene Anweisung einzufassiren. Der Bursche war Anfangs sehr höflich, da er aber nicht gleich Geld erhielt, wurde er immer dringender, bis endlich der Gemahnte sagte: „Nun, es wird nicht so eilig seyn, ich gehe nicht durch.“ — „Das glaube ich wohl,“ antwortete der Bursche, „aber mein Herr will durchgehen, und braucht das Geld dazu.“

Arbeit	Stückzahl	Preis
Gypser-Arbeit	—	179 fl. 48 fr.
Zimmer-Arbeit	—	1442 fl. 10 fr.
Schreiner-Arbeit	—	437 fl. 17 fr.
Glaser-Arbeit	—	117 fl. 10 fr.
Schlosser-Arbeit	—	324 fl. 36 fr.
Flaschner-Arbeit	—	36 fl. 30 fr.
Hafner-Arbeit	—	5 fl. 8 fr.
		— : 3924 fl. 26 fr.

b) Beim Schulhaus:

Maurer und Steinhauerarbeit	387 fl. 31 fr.
Gipserarbeit	139 fl. 30 fr.

Wenn ich einen Mann vor ein Frauenzimmer hinknieen sehe — sagt Jemand in der Wiener Theater Zeitung — um ihre Hand, oder um ihr Herz, oder in besonderen Fällen um beides zu bitten, so glaube ich immer an die Seelenwanderung und meine, in diesem Manne sey die Seele eines Kameels, das gewöhnlich niederknien muß, wenn man ihm die schwersten Lasten aufbürdet.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Auffreißs.	Bemerkungen.
Sadtmusikus Buch.	Die Hälfte von 3 1/2 Brtl. im mittlern schmalen Pfad	251 fl.	7. April.	
Silberarbeiter Homers Wittve.	Ein Haus in Mitte der Stadt zu Gewerben ganz günstig.	1405 fl.	21. April.	Mit Stadtpfeger Kauff- mann kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Dorothea Abbrecht- sche Erbs. Wittve.	3/5 Wohnhauses beim Bad- Gäßle.		21. April.	
Dieselbe.	2 1/2 B. Aker in Rennens- Acker, zur Hälfte mit Klee und zur Hälfte mit Dinkel angebäumt.		21. April.	
Widmannwirth Schlagenbauffs W.	2 Brtl. Wiesen hinter der Kirch.	215 fl.	21. April.	
Pflegschaft der Friederike Stamm in Beinstein.	1/2 Brtl. im Felsenberg.	32 fl. 30 fr.	21 April.	
Im Exec. Weg ge- gen einen ausge- klagten Schutoner.	2 Brtl. in Ziegel-Acker.	220 fl.	28. April.	
Widmannwirth Schlagenbauffs Wittve.	1 Mrg. im untern schma- len Pfad gegen dem mitt- lern Grund.	460 fl.	7. April.	

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 3. April 1845.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst. Mittlere Niedrft.		
	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.
1 Schfl. Kernen. . .	12 8	12 —	11 36
" Roggen . . .	9 4	8 48	8 32
" Gerste . . .	9 4	8 32	8 16
" Dinkel . . .	5 50	5 41	5 30
" Dinkel	5 —	4 36	4 24
" Haber	—	—	—
1 Simri Waizen	1 34	1 31	1 30
" Gemischtes	1 16	1 14	1 12
" Ackerbohnen	1 4	1 —	56
" Welschkorn	1 16	1 12	1 8
" Erbsen. . .	1 36	1 30	1 24
" Linsen . . .	1 32	1 24	1 20
" Widern . .	1 4	1 —	— 48
" Einhorn . .	—	—	—

W a i b l i n g e n .

Naturalien-Preise vom 5. April 1845.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst. Mittlere Niedrft.		
	fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Scheffel Waizen .	13 20	13 4	12 48
" Roggen . . .	—	—	—
" Gemischtes	—	—	—
" Dinkel	5 48	5 24	5 18
" Haber	—	—	—
" Haber	5 —	4 46	4 36
" Gerste	9 4	8 48	8 32
1 Simr. Ackerbohnen	1 4	1 2	1 —
" Wiffen . .	1 —	— 56	— 52
" neues Welschkorn	—	—	—
" Linsen . .	—	—	—
" Erbsen. . .	—	—	—

Kornhausmeister: für ihn Stadtr. Pfleger.

Waiblingen. (Bier Ausschank) Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß von heute an auch gutes Bier ausgeschenkt wird, und empfiehlt sich zu gefälligem Besuche.
Carl Kaufmann, Sonnenwirth.